

FRAU ELSE KETTERER

7 STUTTGART 70
AM OBEREN BERG 8
TEL. 07 11 / 60 04 65

Den 20.2.84

Sehr geehrter Herr Dr.Heller,

Dank für die neue "Einsicht". Den Aufsatz über die "Frage der Bischofsgewalt" habe ich mit besonderem Interesse gelesen. Schon vor Jahren äusserte ich bei einer Ulmer Zusammenkunft, deren Reden mich nicht begriedigten "Wie soll es aber weitergehen? Dies alles ist doch ein "Auf-der-Stelle-treten". Nun war ich sehr dankbar und glücklich, dass Sie die Bischofsweihen vorantrieben. Dass es wieder eine Anzahl gibt, die diese Weihen nicht für "legal" halten, war die drauffolgende Situation. Darum schätze ich diesen Beitrag des Herrn Ramirez aus Buenos Aires besonders (Laie?), der in überzeugender Weise über die Legalität der Bischofsweihen argumentiert. Wir sind einfach in einem nie dagewesenen Notstand, der doch dann folgerichtig auch die Wahl für einen Ersatz des häretisch-gewordenen Bischofs von Rom rechtfertigt. Die Papstwahl wäre dann nähergerückt und ich bin schon froh und beruhigt, dass Sie die Angelegenheit weiterverfolgen wollen!

Dies aus meinem Laienverstand heraus - vielleicht kann man es auch "Instinkt" nennen. Ich bin fast überzeugt, dass es einen Weg gibt, das "kirchlich-menschliche Recht" dem göttlichen Recht anzupassen, wenn die Not der Stunde es erfordert.

Kann ich noch 2 Expl.dieser Nr.6 haben? Erfreulicherweise sind nun auch Zahlkarten den Heften beigelegt. Ich werde morgen einen Betrag überweisen.

"Kyrie eléison" hat ein Sonderheft (I.Teil) herausgebracht mit dem "Brief an einige Bischöfe über die Lage der heiligen Kirche". Besitzen Sie dieses Heft oder soll ich es schicken?

Warum ist im letzten Heft der SAKA das Messzentrum "St. Michael" in der Baaderstrasse wieder nicht genannt neben den anderen? (v.P.Storck u.Frl.Fuchs)

Ich hoffe, es geht Ihnen und Familie gut und grüsse Sie herzlich

Frau E. Ketterer